

Modulprüfung aus Finanzrecht am 24. April 2024**ACHTUNG: Öffnen der Unterlagen erst nach Aufforderung durch das Aufsichtspersonal!****Angaben zur Prüfung**

Prüfung:	MP Steuerrecht April 2024	
Prüferteam:	Univ.-Prof. Dr. Sabine Kirchmayr-Schliesselberger Univ.-Prof. Dr. Caroline Heber MTax (Sydney) Univ.-Prof. Dr. Michael Tanzer	
Prüfungstermin:	24.04.2024, 17.00 Uhr	
Prüfungsdauer:	90 Minuten	
Prüfungsort:	Juridicum Lesesaal 11 und 12	
Notenschlüssel:	Sehr gut:	44 – 50
	Gut:	38 – 43
	Befriedigend:	32 – 37
	Genügend:	26 – 31
	Nicht genügend:	0 – 25
	<ul style="list-style-type: none">✓ Es sind 5 Fragen zu beantworten und Sie können insgesamt 50 Punkte erreichen.✓ Der freie Platz hat keine Bedeutung für die notwendige Länge der Beantwortung.✓ Argumentieren Sie in ganzen Sätzen und antworten Sie kurz sowie sachgerecht.✓ Begründen Sie Ihre Lösung (bloße Angabe einer Norm gilt nicht als Begründung).✓ Achten Sie auf die Fragestellung. Für nicht gefragte Antworten werden keine Punkte vergeben.✓ Bei Unklarheiten im Sachverhalt treffen Sie Annahmen.✓ Schreiben Sie nur auf der ausgeteilten Angabe.	

Studienrechtliche Hinweise für Studierende**Eine Beurteilung ist nur zulässig, wenn:**

- ✓ Sie korrekt zu dieser Prüfung angemeldet sind und die Voraussetzungen zu dieser Prüfung erfüllen.
 - ✓ Ihre Identität eindeutig festgestellt werden kann (Studierendenausweis bzw. weiterer amtlicher Lichtbildausweis).
 - ✓ Keine unerlaubten Hilfsmittel verwendet werden. Sollten Sie während der Prüfung mit einer Gesetzesausgabe angetroffen werden, die mehr als reine Paragrafenverweise und Unterstreichungen enthält, wird Ihnen diese abgenommen. Die Prüfung wird jedoch auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet und im Sammelzeugnis gesondert dokumentiert (§ 12 Abs 6 Satzung der Universität Wien).
- Bei einem Abbruch der Prüfung ohne wichtigen Grund wird die Prüfung mit „Nicht genügend“ beurteilt.

Familienname: _____

Angaben zur*zum Studierenden (von der*dem Studierenden auszufüllen)

Studienkennzahl lt. Studienblatt:	UA 101	
Studienrichtung lt. Studienblatt:	Diplomstudium Rechtswissenschaften	
Lesesaal:	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 12
Matrikelnummer:		
Familiename(n):		
Vorname(n):		
Ist dies Ihr 3. Antritt?	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Ist dies Ihr 4. Antritt?	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Achtung: Der 4. Antritt muss verpflichtend kommissionell erfolgen!		

Unterschrift der*des Studierenden

Ich bestätige, dass ich

- ✓ die Prüfungsmodalitäten sowie den Ablauf der Prüfung und
- ✓ die studienrechtlichen Hinweise zur Kenntnis genommen habe.

Wien, 24.04.2024

Unterschrift Studierende*r:

Erreichte Punkte und Benotung

Punkte gesamt: _____

Note: _____

1. Einkommensteuer, Umgründungsteuerrecht & Umsatzsteuer [19,5]

- a) Lisa ist Eigentümerin einer Brauerei in Wieselburg, Niederösterreich. Seit Jahren erwirtschaftet sie jährlich Umsätze von mehr als EUR 1.000.000.

Welche Einkunftsart liegt bei Lisa vor und wie ermittelt sie ihren **Gewinn**? [2]

- b) Aufgrund von erhöhter Nachfrage beschließt sie, eine neue Abfüllanlage um EUR 250.000 zu kaufen. Da es sich um eine komplexe Anlage handelt, unterzeichnet sie am 1.6.2022 den Vertrag mit einem tschechischen Unternehmer, in dem eine Lieferung am 2.3.2024 vereinbart ist. Aufgrund von technologischen Fortschritten in der Anlagentechnik stellt Lisa am 1.9.2023 fest, dass neue, umweltfreundlichere Abfüllanlagen auf dem Markt verfügbar sind, weshalb die Beschaffungskosten der von ihr bestellte Anlage auf EUR 200.000 gesunken sind.

Welche **einkommensteuerlichen** Konsequenzen ergeben sich hieraus für Lisa? [3,5]

- c) Am 2.3.2024 wird die Anlage, welche Lisa üblicherweise 20 Jahre nutzen kann, vertragsgemäß geliefert und von Lisa in Betrieb genommen. Aufgrund der veränderten Marktsituation konnte Lisa sich in Nachverhandlungen mit dem tschechischen Händler auf einen (marktgerechten) neuen Preis von EUR 200.000 einigen.

Wie hat Lisa diesen Vorgang in ihrer **Bilanz** zum 31.12.2024 auszuweisen? Kommen **einkommensteuerliche** Begünstigungen in Betracht? Wo ist diese Lieferung **umsatzsteuerbar**? [7]

d) Aufgrund einer Rattenplage in ihrer Brauerei beauftragt Lisa einen erstmalig in Österreich tätigen Rattenfänger aus Hameln, Deutschland, der sich der Angelegenheit annimmt.

Wie ist dieser Vorgang aus **umsatzsteuerlicher** Sicht zu werten? [2]

e) Nachdem Lisa über die letzten Jahre immer hohe Gewinne erwirtschaftet hat und sich in ihrem Betriebsvermögen Aktien, die mittlerweile einen hohen Wert haben, befinden, möchte sie ihre Brauerei umstrukturieren. Hierfür möchte sie die Brewlover GmbH gründen, deren einzige Gesellschafterin sie selbst ist. Sie möchte neben dem gesamten Vermögen des Brauereibetriebs auch ihre private Segelyacht auf die GmbH übertragen.

Welche Form der **Umgründung** kommt in Betracht? Welche Folgen ergeben sich insbesondere in Bezug auf die Aktien? [2]

- f) Lisa will ihren Tätigkeitsbereich erweitern, weshalb sie gemeinsam mit ihrem Freund Ulrich die Donnerwald OG gründet (Beteiligung zu je 50%). Die Donnerwald OG bewirtschaftet einen Wald und verkauft das geschlägerte Holz. Ulrich vermietet der Donnerwald OG ein Forsthaus, in dem hierzu notwendige Gerätschaften gelagert werden.

Wie sind die Mieteinnahmen bei Ulrich aus **einkommensteuerlicher** Sicht zu behandeln? [3]

2. Umsatzsteuer & Gebührenrecht & Grunderwerbsteuer [16]

- a) Quintero Quandt schafft sich 2018 eine große Wohnung um EUR 500.000 + EUR 100.000 USt in Linz an. Quintero Quandt vermietet sie ab dem Jahr 2018 bis zum Ende des Jahres 2022 an einen Arzt, der die Wohnung als seine Praxis nutzt. Der Mietvertrag hat eine Vertragsdauer von 5 Jahren mit einem Jahresentgelt von EUR 10.000. Quintero Quandt wird die Wohnung ab dem Jahr 2023 an eine Familie für die nächsten Jahre vermieten. Dieser Mietvertrag wird schon heute auf unbestimmte Dauer geschlossen und sieht ein Jahresentgelt von EUR 10.000 vor. Beide Mietverträge werden schriftlich beurkundet.

Beurteilen Sie den Sachverhalt aus **umsatzsteuerlicher und gebührenrechtlicher** Sicht und begründen Sie Ihre Antwort! [8,5]

b) Im Jahr 2040 verkauft Quintero die Wohnung (Grundstückswert EUR 650.000; Verkehrswert EUR 800.000; Einheitswert EUR 250.000) an seinen Freund Fernando um EUR 300.000.

Fällt hier **Grunderwerbssteuer** an und wenn ja, in welcher Höhe? **Wer schuldet** die Grunderwerbsteuer? [3,5]

c) Fernando ist Friseur mit einem Jahresumsatz von EUR 25.000, der sein Optionsrecht gem § 6 Abs 3 UStG wahrnimmt und auf die Umsatzsteuerbefreiung nach § 6 Abs 1 Z 27 UStG (Kleinunternehmerbefreiung) verzichtet. Fernando möchte einen Marmortisch in sein Büro stellen. Er kauft deshalb auf einem Flohmarkt einen alten Marmortisch beim Antiquitätenhändler Arthur Antik um EUR 16.000, den dieser um EUR 10.000 bei einem Privaten gekauft hat.

Wie werden die Vorgänge bei Fernando und Arthur Antik **umsatzsteuerlich** behandelt? Welche Besteuerungsmethode wäre für **Fernando vorteilhafter**? [4]

3. Umsatzsteuer [2]

Flo Flora betreibt einen Blumenladen in Korneuburg. Außerdem betreibt er mit seinem Bruder Tim Flora zwei Straßen weiter einen Baumarkt in Form einer GesbR mit Produkten für den Gartenbau. Für seinen Blumenladen kauft Flo Flora 50 Blumenstöcke zum Preis von EUR 200 (netto).

Ist dieser Umsatz zwischen dem Blumenladen und dem Baumarkt **umsatzsteuerbar**? Wie hoch wäre der Steuersatz? Begründen Sie Ihre Antwort! [2]

4. Körperschaftsteuer [5]

a) Die österreichische Sparrow-GmbH ist seit 2022 zu 25% an der Swann-Ltd (Sitz: Port Royal, Jamaica) und seit 2020 zu 8% an der Turner-Ltd (Sitz: Brighton, Großbritannien) beteiligt. Aus den Beteiligungen werden insgesamt EUR 882.000 an Dividenden an die Sparrow-GmbH ausgeschüttet.

Im Jahr 2024 wird die Beteiligung an der Turner-Ltd an die österreichische Unternehmerin Tia Dalma gewinnbringend verkauft.

In den Steuererklärungen der Anschaffungsjahre wurden seitens der Sparrow-GmbH keine besonderen Schritte gesetzt.

Großbritannien hat mit Österreich eine umfassende Amtshilfe vereinbart, Jamaika nicht. Beide Gesellschaften sind jeweils mit österreichischen Kapitalgesellschaften vergleichbar.

Wie sind **Gewinnanteile** und etwaige **Veräußerungsgewinne** im vorliegenden Sachverhalt bei der Sparrow-GmbH im Jahr 2024 **körperschaftsteuerlich** zu behandeln? [3,5]

b) Die Sparrow-GmbH ist seit März 2024 auch zu 14% an der Jones-B.V. (Sitz: Amsterdam, Niederlande) beteiligt. Aus dieser Beteiligung wird eine Dividende iHv EUR 900.000 ausgeschüttet.

Im Dezember 2024 wird die Beteiligung an der Jones-B.V. gewinnbringend an die österreichische Unternehmerin Calypso verkauft.

Auch die Jones-B.V. (besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid) ist mit einer österreichischen Kapitalgesellschaft vergleichbar.

Wie sind **Gewinnanteile** und **Veräußerungsgewinne** im vorliegenden Sachverhalt bei der Sparrow-GmbH im Jahr 2024 **körperschaftsteuerlich** zu behandeln? [1,5]

5. Verfahrensrecht & Finanzstrafrecht [7,5]

- a) Anlässlich einer im Jahr 2024 bei der F-GmbH durchgeführten Außenprüfung (Betriebsprüfung) entdeckt das Finanzamt Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass die F-GmbH im rechtskräftig veranlagten Jahr 2022 zu wenig Körperschaftsteuer entrichtet hat.

Was kann das **Finanzamt** unternehmen? [1,5]

- b) Im Rahmen derselben Außenprüfung bei der F-GmbH wird das Finanzamt auf eine Aufwendung „Lohn für Subunternehmer“ iHv EUR 20.000 aufmerksam. Trotz Aufforderung durch das Finanzamt weigert sich die F-GmbH beharrlich den Empfänger zu nennen.

Wie ist aus Sicht des **Finanzamtes** nun vorzugehen? [1]

- c) Die nächste Außenprüfung führt das Prüferteam zu dem Bauunternehmer Bruno. Im Zuge der Außenprüfung für das Jahr 2022 bemerkt das Prüferteam Unstimmigkeiten in der ESt-Veranlagung für 2022. Anfangs äußert sich Bruno dazu nicht, erst in der Schlussbesprechung (§ 149 Abs 1 BAO) gesteht er, dass er vorsätzlich fiktive Betriebsausgaben deklarierte, um dadurch eine Abgabenverkürzung iHv EUR 8.000 zu bewirken.

Welches Finanzdelikt hat Bruno begangen? Kann Bruno einem **Finanzstrafverfahren** entgehen? [2]

- d) Brunos Ehefrau Magdalena steckt ebenfalls in Schwierigkeiten: Zunächst begeht sie in den Jahren 2016 sowie 2018 eine grob fahrlässige Abgabenverkürzung, ehe sie 2022 vorsätzlich ihre Abgaben verkürzt.

Kann Magdalena im **Jahr 2024 für diese Taten belangt werden?** [3]